

Pressemitteilung Nr. 48/2026
vom 22. Juli 2026

Auftakt der Hauptverhandlung
wegen besonders schweren Raubes u.a.

42 KLS 412 Js 8505/26 - Beginn: Dienstag, den 28. Juli 2026, 09:15 Uhr:

Tatvorwurf: besonders schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden 18 und 25 Jahre alten Angeklagten vor, in den Abendstunden im Januar und Februar 2026 in Bremen gemeinschaftlich sechs Raubtaten, zumeist im Zusammenhang mit Tankstellen, begangen bzw. versucht zu haben.

Konkret sollen die Angeklagten 22.01.2026 die Geschädigte an deren Wohnanschrift unter Vorhalt eines Messers (Klingenlänge ca. 20cm) aufgefordert haben, in einen Pkw zu steigen. Sodann seien die Angeklagten mit der Geschädigten zu einer Tankstelle in der Helsingborger Straße gefahren. Dort sollen die Angeklagten nach Öffnung durch die Geschädigte 400 € Bargeld sowie Zigaretten im Wert von 600 € an sich genommen haben. Anschließend hätten die Angeklagten die Geschädigte an einer Bushaltestelle abgesetzt.

Am 21.01.2026 sollen die Angeklagten am Hochschulring auf den Geschädigten wiederholt eingeschlagen, ihm Mund und Nase zugehalten und, als dieser am Boden gelegen habe, auf ihn eingetreten haben. Der Geschädigte habe zeitweise das Bewusstsein verloren. Die Angeklagten sollen hierbei den Autoschlüssel des Geschädigten an sich genommen haben und sodann mit dessen Fahrzeug weggefahren sein.

Am 24.01.2026 sollen die Angeklagten den Geschädigten an dessen Wohnanschrift aufgefordert haben, in einen Pkw zu steigen. Hierbei sollen die Angeklagten ihm eine Schusswaffe in den Rücken gedrückt haben. Sodann seien sie mit der Geschädigten zu einer in einer Am Lehester Deich gelegenen Tankstelle - der Arbeitsstätte des Geschädigten - gefahren. Dort angekommen soll dem Geschädigten durch Einsatz von Pfefferspray kurzzeitig die Flucht gelungen sein. Hiernach sollen die Angeklagten auf den Geschädigten eingeschlagen haben. Der Geschädigte sei sodann geflüchtet. Die Angeklagten sollen die Tankstelle durchsucht, jedoch keine Wertgegenstände gefunden und von der weiteren Tatausführung abgesehen haben.

Als nächstes sollen die Angeklagten am 28.01.2026 eine Geschädigte auf deren Nachhauseweg zunächst mit dem Pkw verfolgt haben. Der 18-jährige Angeklagte soll die Geschädigte im Bereich Claudiusstraße / Kornstraße fußläufig gestellt und ihr ein Elektroschockgerät gegen den Körper gedrückt haben. Die Geschädigte habe fliehen können.

Am 01.02.2026 sollen die Angeklagten einer Mitarbeiterin und deren Freundin bei einer Tankstelle in der Helsingborger Straße aufgelauert haben und ihnen mittels Pkw bis nach Oslebshausen bzw. darüber hinaus gefolgt sein, um die Mitarbeiterin unter Gewaltanwendung an ihrer Wohnanschrift zu überwältigen und mit ihr zur Tankstelle zurückzukehren. Die Mitarbeiterin und deren Zeugin sollen noch während der Verfolgung die Polizei kontaktiert haben.

Schließlich sollen die Angeklagten am 05.02.2026 mit einem weiteren Mittäter in einer Tankstelle in der Schlengstraße 1.144,29 € Bargeld entwendet haben. Hierbei soll der 25-jährige Angeklagte an der Tür gestanden und das Geschehen außerhalb im Blick behalten haben. Der 18-jährige Angeklagte habe am Tresen gestanden, dem geschädigten Mitarbeiter eine Schreckschusspistole vorgehalten und Schüsse in eine unbekannte Richtung abgegeben. Der weitere Mittäter soll das Bargeld eingesteckt und dem Geschädigten mit einem Messer in den Oberschenkel gestochen haben, als dieser versucht habe sich zu verteidigen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Dienstag, den 04. August 2026, 09:00 Uhr,
Dienstag, den 25. August 2026,
Donnerstag, den 10. September 2026, 13:00 Uhr,
Dienstag, den 29. September 2026,
Freitag, den 02. Oktober 2026,
Dienstag, den 06. Oktober 2026, 13:00 Uhr,
Donnerstag, den 08. Oktober 2026,
Montag, den 19. Oktober 2026,
Montag, den 02. November 2026,
Freitag, den 06. November 2026,
Donnerstag, den 12. November 2026,
Donnerstag, den 19. November 2026,
Donnerstag, den 26. November 2026, 12:00 Uhr,**

jeweils um 09:15 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von den Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de